

Bei der digitalen Bildung liegen wir vorn

Sehr geehrte, liebe Eltern!

Eine Studie der Deutschen Telekom Stiftung zeigt: „Wenn es um digitale Bildung geht, wird der Norden zum Vorbild. Dort sitzen Lehrer, die keine Angst vor Computern und digitalen Lernmaterialien haben. (...) In die Spitzengruppe hat es neben Hamburg und Bremen nur noch Rheinland-Pfalz geschafft.“ Hier sind die Lehrer besonders engagiert (Die ZEIT, 19.11.2015, S. 82)

Wer Schülern - wie an der Rochus-Realschule plus - IT-bezogene Fähigkeiten beibringen will, braucht Klassenzimmer mit schnellem Internet, funktionstüchtige Computer oder Laptops. Unser Schulträger unternimmt Anstrengungen, diesen Bedürfnissen zu entsprechen. Mit der Überlassung von über 50 iPads (siehe Foto diese Seite) gehen wir einen weiteren Schritt in Richtung Digitale Bildung. Medienkompetenz ist ein wesentlicher Bestandteil der realen Bildung. Die Tatsache, dass die Vermittlung von Informationen heute völlig andere Wege geht, als es noch vor ein paar Jahren der Fall war, können wir auch in der Schule nicht ignorieren. Wissen ist heutzutage, jederzeit abrufbar, im Internet gespeichert.

Der Schulelternbeirat unterstützt unsere Schule auf dem Weg in Richtung digitaler Bildung, und unsere Lehrkräfte engagieren sich tatkräftig und in vielfältiger Weise an der Entwicklung eines schuleigenen Medienkonzepts. Die Einbeziehung unserer „Medienschouts“ (siehe Seite 4 dieses Elternbriefes) und die Verbindung zur Informatik, die wir als „MINT-freundliche Schule“ anbieten, sind Bestandteile dieses Konzeptes. Das Bildungsministerium verlieh unserer Schule den ehrenvollen Titel „MINT-freundliche Schule“ (siehe hierzu den Bericht in diesem Elternbrief).



Gute Verbindung zu Unternehmen und Bildungsinstitutionen sind für unserer Schülerinnen und Schüler mit Blick auf die schulischen und beruflichen Anschlüsse von großem Nutzen. Aus diesem Grund haben wir bereits bestehende Kontakte mit Betrieben, Innungen und der Fachhochschule durch so genannte Bildungspartnerschaften intensiviert (siehe hierzu S. 2). Weitere Bildungspartnerschaften werden folgen, weil sie neue Chancen und Perspektiven bieten.

Ruhe, Gelassenheit, Besinnung sind nicht gerade die Merkmale, die die Vorweihnachtszeit

bestimmen. Es ist eher eine Zeit der vollen Terminkalender und des Drucks, noch nicht Erledigtes vor Abschluss des Kalenderjahres zu Ende zu bringen. Dem kann sich auch eine Schule leider nicht entziehen, nahen doch die Halbjahreszeugnisse. Die Schülerinnen und Schüler befinden sich in der Vorbereitung auf die letzten Klassenarbeiten im Halbjahr, die sich dann für Lehrerinnen und Lehrer zur häuslichen Korrektur stapeln.

Ich wünsche Ihnen auch im Namen des Lehrerkollegiums und des Schulelternbeirates trotz der Aufgaben- und Terminvielfalt eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest.

Ihr Bernd Karst

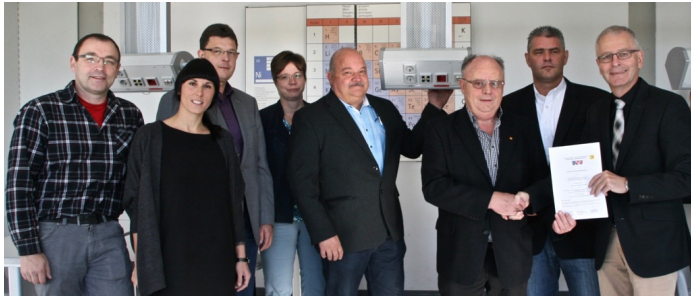


Die RRS+ und ihre Bildungspartner

Am 14.06.2010 hatten wir mit der Deutschen Bank die erste Bildungspartnerschaft begründet. In diesem Jahr folgten vier weitere Bildungspartnerschaften: mit Löwen Entertainment am 17.09.2015 mit der Elektroinnung Mainz-Bingen-Worms am 01.10., mit dem Hotel-Restaurant Weinberg-Schlösschen Oberheimbach am 16.11. und mit der Fachhochschule Bingen am 03.12. Wozu und wem dienen diese Bildungspartnerschaft? Welchen Gewinn haben unsere Schülerinnen und Schüler durch die Vereinbarungen zwischen Schule und Betrieben bzw. Institutionen?

Die Ziele:

- Stärkung der ökonomischen Bildung sowie des unternehmerischen Denkens und Handelns
- Stärkung von Bildungsangeboten im MINT-Bereich (**M**athematik-**I**nformatik-**N**aturwissenschaft-**T**echnik)
- Unterstützung beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf
- Verbesserung der Ausbildungsreife sowie der Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Schüler
- Errichtung und Pflege eines nachhaltigen Netzwerkes



Die Standards:

- Die Zusammenarbeit ist längerfristig angelegt.
- Die Zusammenarbeit beruht auf einer schriftlichen Grundlage in Form einer Kooperationsvereinbarung. Diese beinhaltet unter anderem Ansprechpartner, Ziele, Inhalte und geplante Aktivitäten.
- Die Partnerschaft ist möglichst breit in Schule und Unternehmen verankert.
- Die Kooperationspartner treffen sich regelmäßig zur Reflexion und Weiterentwicklung ihrer Zusammenarbeit. Die Aktivitäten der Zusammenarbeit werden nach innen und außen transparent und nachvollziehbar gestaltet, dokumentiert und kommuniziert (Handbuch, Protokolle, Öffentlichkeitsarbeit, Infoveranstaltungen).



Fachhochschule und Rochus-Realschule+ begründen Bildungspartnerschaft Beide Kooperationspartner fordern die Einrichtung einer Fachrichtung „Agrarwirtschaft“ an der RRS+

In Rheinland-Pfalz gibt es mittlerweile 32 Fachoberschulen (FOS) an den Realschulen plus. Sie sind ein Erfolgsmodell und das „Herzstück der Realschule plus“, wie Bildungsministerin Vera Reiß immer wieder hervorhebt. Die Rochus-Realschule plus Bingen gehört zu den ersten zwölf Fachoberschulen, die im Jahr 2011 starteten. Die Schule bietet die beiden Fachrichtungen „Wirtschaft und Verwaltung“ sowie „Gesundheit und Soziales“ an. Die Anmeldezahlen an der Fachoberschule der Rochus-Realschule plus lagen von Beginn an weit über den bislang möglichen Aufnahmen. Die FOS in den Klassen elf und zwölf ist auf jeweils zwei Parallelklassen beschränkt. Das führt regelmäßig zu zahlreichen Absagen, obwohl die angemeldeten Schülerinnen und Schüler die schulrechtlichen Aufnahmebedingungen voll erfüllten, so Schulleiter Bernd Karst. Eine dritte Fachrichtung würde das Angebot erweitern und der bestehenden Nachfrage entgegenkommen.

Agrarwirtschaft ist ein erfolgreiches Studienangebot. Fachhochschulpräsident Professor Dr. Klaus Becker erläutert bei einem Besuch der Rochus-Realschule an der FOS die Studieninhalte und chancenreichen Perspektiven der Absolventen. Auch Dr. Thomas Höfer, selbstständiger Winzer und Präsident des Weinbauverbandes Nahe, plädiert für Agrarwirtschaft als dritte Fachrichtung an der FOS. Es wäre sowohl für die Rochus-Realschule als auch die Fachhochschule Bingen eine win-win-Situation, so Dr. Höfer. Die Schülerinnen und Schüler haben ohnehin bereits in den achten bis zehnten Klassen große Berührungspunkte zur Agrarwirtschaft durch das vielfältige Wahlpflichtfachangebot in „Ökologie und Ökonomie“. In den Klassen elf und zwölf können sie daran direkt anknüpfen, so der FOS-Koordinator Christian Tuldi und die Konrektoren der Schule, Dieter Schmitt und Heidi Becker. An der Rochus-Realschule kommen über 15 Kinder aus Winzerfamilien. Sie sind hoch motiviert, ein solch attraktives Schulangebot nutzen zu können, betont Schulleiter Bernd Karst. Nach einer Führung in der Fachhochschule begründeten Prof. Dr. Klaus Becker und Realschulrektor Bernd Karst für die beiden Bildungspartner eine Bildungspartnerschaft – auch mit dem Ziel einer Verzahnung und künftigen Kooperation im Fachbereich Agrarwirtschaft.

Ministerium zeichnet RRS+ als „MINT-freundliche Schule“ aus

Im Oktober erhielt unsere Schule in Mainz die Auszeichnung „**MINT**-freundliche Schule“ für außergewöhnliches Engagement in den Bereichen **M**athematik, **I**nformatik, **N**aturwissenschaften und **T**echnik. Schulleiter Bernd Karst und der MINT-Beauftragte Yves Schütz nahmen die Urkunde des Bildungs-Staatssekretärs Hans Beckmann im Namen der Schule entgegen. „Wir möchten „MINT-freundlichen Schulen“ für ihr außerordentliches Engagement hohe Anerkennung und Aufmerksamkeit zukommen lassen,“ sagte Thomas Sattelberger, Vorstandsvorsitzender der MINT-Initiative und ehemaliger Personalvorstand der Deutschen Telekom.



Der neue SEB setzt auf „offene Kommunikation“



Die Mitglieder des Schulelternbeirates an der Rochus-Realschule plus Bingen mit Fachoberschule.

Foto untere Reihe (vlnr.): Jürgen Domann, Petra Geibel, Ulrike Wichmann, Dr. Thomas Höfer, Yvonne Exel. **Mittlere Reihe (vlnr.):** Doreen Kemmer, Sabine Dach, Oliver Schult, Stephanie Corneli, Rita Wolf-Müller, Denise Mohr. **Obere Reihe (vlnr.):** Regina Vaughn, Torsten Eckes, Sascha Mohr, Jens Bessler, Beate Hüneborn, Michaela Weik

Der neue Schulelternbeiratsvorsitzende heißt Jürgen Domann, gewählt aus dem Gremium des ebenso neu gewählten 17-köpfigen Schulelternbeirats (SEB). „Wir haben das Glück, dass wir an einer Schule sind, an der offen miteinander kommuniziert wird und die sich ständig weiterentwickelt“, so Jürgen Domann in seiner kurzen Antrittsrede.

Als stellvertretende Vorsitzende wurden Dr. Thomas Höfer und Michaela Weik gewählt, seit vielen Jahren in der Elternarbeit erfahrene SEB-Mitglieder. Im Schulausschuss künftig vertreten sind Jürgen Domann, Beate Hüneborn und Denise Mohr.

Mit einem Stehapplaus verabschiedeten die 65 anwesenden wahlberechtigten Elternvertreter der Klassen 5 bis 12 die bisherige SEB-Vorsitzende **Silke Fleischhauer**, die sich mit großem Engagement gemeinsam mit den ausscheidenden Mitgliedern des SEB um die Rochus-Realschule plus mit FOS verdient gemacht hat, so Schulleiter Bernd Karst in einer rückblickenden persönlichen Würdigung.

Termine

Dienstag, 22. Dezember
Weihnachtskonzert der Bläserklasse (09:00);
Letzter Schultag vor Beginn der Weihnachtsferien

Montag, 11. Januar
Erster Schultag nach den Weihnachtsferien

**Montag - Freitag
11.-15. Januar**
Intensivtage zum Praxistag
(Klassen 8e und 8f)

Samstag, 16. Januar
Tag der offenen Tür

**Montag - Donnerstag
(zwei Wochen),
18.-28. Januar**
Betriebspraktikum 8. Klassen
im BR-Gang

Montag, 25. Januar
unterrichtsfrei nach der
4. Stunde (10:45)

Freitag, 05. Februar
unterrichtsfrei (Ausgleichstag)

**Montag und Dienstag,
08. und 09. Februar**
Fastnacht (unterrichtsfrei)

Freitag, 12. Februar
Elternsprechtag Kl. 5 und 6

**Montag - Freitag
(zwei Wochen),
15.-26. Februar**
Betriebspraktikum der 9.
Klassen (SI-Bildungsgang)

Freitag, 26. Februar
Schullaufbahngespräche
6. Klassen

Mittwoch, 09. März
Table Talk (Klassen 8e,8f und
9. Klassen)

- Änderungen vorbehalten -

Vorlesewettbewerb

(Bi) Am 11.12.15 findet der all-jährliche Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels an der RRS+ statt. Die fünf Klassensieger der 6. Klassen werden ihre Lesefertigkeiten vor einer Jury, bestehend aus Deutschlehrern unserer Schule, unter Beweis stellen.

Unsere Medienscouts beraten auch bei Cybermobbing-Problemen



(Sz) Cybermobbing, Gewaltvideos auf Handys, soziale Netzwerke, illegale Downloads, das Einstellen von Fotos und Videos – das alles sind Themen, die einen bewussten Umgang mit elektronischen Medien erfordern. Das Projekt "Medienscouts" von jugendschutz.net wurde deshalb 2008 ins Leben gerufen. In Rheinland-Pfalz ist „MEDIENSCOUTS.rlp“ ein wichtiger Bestandteil des Landesprogramms „Medienkompetenz macht Schule“.

Jugendlichen von weiterführenden Schulen wird hierbei ein selbstbestimmter, kritischer und kreativer Umgang mit

medialen Angeboten vermittelt. Doch die Schüler sollen ihr Wissen nicht für sich behalten, sondern das, was sie in den Workshops lernen, später an ihren Schulen an Schülerinnen und Schüler weitergeben.

Welche Details meines Privatlebens gebe ich im Internet preis? Wie vermeide ich es, beim Surfen in sozialen Netzwerken in eine digitale Falle zu tappen? Was unternehme ich, wenn ich dumm, respektlos oder obszön angemacht werde? Für diese und viele andere Problemfelder erhielten unsere Schülerinnen und Schüler durch speziell geschulte medienpädagogische Fachkräfte eine anderthalbtägige Schulung.

Medienkompetenz ist eine der neue Kulturtechniken und ungemein wichtig für Jugendliche. Falls Probleme im medialen Umfeld auftreten, können unsere ausgebildeten Medienscouts mit Rat und Tat unter medienscouts@rochus-realschule.de zur Seite stehen und so als Bindeglied zwischen Schule und Schülerinnen und Schüler fungieren. Aktuell entwickeln unsere Medienscouts ein animiertes Video zum Thema „Cyber-Mobbing“. Am Tag der offenen Tür werden unsere Medienscouts interessierte Eltern über die richtige Mediennutzung von Kindern beratend informieren.

Seniorenachmittag im NH-Hotel Bingen

(Lo) Die Stadt Bingen lädt jedes Jahr zum Martinstag ihre über achtzigjährigen Bürger zum Seniorenachmittag ein. Auch in diesem Jahr halfen unsere Schülerinnen und Schüler aus den zehnten Klassen des Wahlpflichtfachkurses "Hauswirtschaft und Sozialwesen" unter Anleitung der Lehrkräfte Selina Lotz und Torsten Horzella bei der Durchführung der Feierlichkeit. Sie deckten und dekorierten sorgfältig die Tische, servierten Speisen und Getränke und kümmerten sich um den freundlichen Empfang und die Garderobe der Senioren.

Für unsere Schülerinnen und Schüler war dieser Nachmittag eine wertvolle menschliche und zugleich berufsorientierende Erfahrung.

SCHULLEITUNG	SEKRETARIAT HAUSMEISTER	DANKE
Bernd Karst (Schulleiter) Dieter Schmitt (Stv. Schulleiter) Heidi Becker (2. Stv. Schulleiterin) Silke Lautz (Päd. Koordinatorin) Christian Tuldi (FOS-Koordinator) Susanne Köppler Nadine Schmitt-Hörth (Päd. Koordination)	Sekretariat: Caroline Hüttner Eveline Thiox Julia Knoll Hausmeister: Norbert Pohl	 Förderverein mit neuen Zukunftsprojekten Danke sagen wir allen Neumitgliedern unseres Fördervereins. Sie tragen dazu bei, dass unsere Schule viele wertvolle Investitionen tätigen kann. Informationen zum Förderverein finden Sie auf unserer neuen Homepage, die Sie direkt auch über den QR-Code erreichen (siehe oben). Nachdem die Anbauarbeiten abgeschlossen sind, ist das nächste Projekt unseres Fördervereins die Neugestaltung unseres Pausenhofes. Wir suchen hierfür einen Bauwagen. Er soll auf dem Schulhof (ehemaliger Teichbereich) aufgestellt werden und der Lagerung und Ausgabe von Spielmaterialien dienen. Vielleicht haben Sie einen geeigneten Bauwagen entdeckt. Die Sparkasse Rhein Nahe hat für die Anschaffung bereits einen Zuschuss von bis zu 2.000 Euro zugesagt.